

**Rede zur Haushaltseinbringung 2022
in der Gemeinderatssitzung am
22. Februar 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Neckartenzlinger Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

als wir im letzten Jahr den Haushalt unter besonderen Bedingungen verabschiedet haben, hatten wir vermutlich alle gedacht, oder zumindest gehofft, dass wir spätestens in diesem Jahr wieder im Normalmodus agieren können. Dem ist leider nicht so. Das gesamte Jahr 2021 wurde erneut von der Pandemie dominiert. Es gab nur wenig zaghafte Verschnaufpausen, die allerdings, für Mensch und Wirtschaft gleichermaßen, bitter nötig waren.

Jedoch möchte ich heute bewusst den Fokus nicht auf Corona richten. Wir alle merken wie dominierend dieses Thema unseren Alltag, unser Familienleben und auch unsere Existenz prägt. Deshalb möchte ich wieder mit einem großen Dank beginnen. Danke sagen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser herausfordernden Zeit, Danke an die Bürgerinnen und Bürger, die trotz der Bedingungen mit Engagement unseren Ort weiter voranbringen und Verständnis für Maßnahmen aufbringen, die die Kommune im Rahmen der Pandemie umsetzen und auch treffen musste und Danke auch an Sie, liebe Rätinnen und Räte für Ihr Engagement und das Stützen der Verwaltung in dieser Zeit.

Meine Damen und Herren,

nicht nur die Pandemie zeigt uns, dass wir in einer Zeit des Umbruchs leben.
Dies wird in vielen weiteren Bereichen deutlich:

- Der Klimawandel ist inzwischen spürbarer denn je. Die Folgen der Klimaerwärmung treffen uns in Form von sintflutartigen Niederschlägen und fordern mitten in unserem Land zahlreiche Todesopfer. Auch uns in Neckartenzlingen hat es im vergangenen Sommer stärker getroffen, wie in den letzten Jahren. Das Ausmaß konnte man am nächsten Tag deutlich erkennen. Die Aufräumarbeiten haben einige Tage bis Wochen angedauert. Wir sind froh keinen Personenschaden verzeichnet zu haben. Schön zu sehen war die Hilfsbereitschaft im Ort, gemeinsam mitanzupacken und zu unterstützen.

Die Verwaltung hat im Nachgang auch gleich begonnen Maßnahmen zu treffen, um zukünftigen Ereignissen entgegenwirken zu können. Deshalb wird im Haushaltsjahr 2022 am Starkregenrisikomanagement mit Hochtouren gearbeitet. Auch der Antrag auf Fördermittel zum Aufbau von Sirenen wurde beim Land gestellt. Leider ist das Programm bereits überzeichnet, wir sehen hier dringenden Bedarf die Fördertöpfe aufzustocken, um wieder flächendeckend Warnsysteme aufzubauen.

Im Haushalt berücksichtigt ist auch die Maßnahme zur Wiederherstellung des Bachbettes des Höllbachs, um die Folgen bei Starkregen in Grenzen zu halten. Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen Neckartailfingen und Schlaitdorf erfolgen.

- Ein weiterer Umbruch ist die Abkehr von den fossilen Brennstoffen. Die Umstellung auf regenerative Energien hat massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, aber auch auf jeden einzelnen von uns. Was bedeutet dieses Thema für unsere Kommune? Dieser Frage sind wir im letzten Jahr in der Klausurtagung mit folgendem Ergebnis nachgegangen. Wir wollen die Gemeindeverwaltung klimaneutral machen. Dies wollen wir über zusätzlich geförderte Stellen gemeinsam mit den Kommunen im Verwaltungsverband angehen. Der Antrag ist gestellt und wir warten auf Rückmeldung von Seiten des Landes. Doch wie beziehen wir unsere Bürgerinnen und Bürger mit ein? Dies wollen wir über ein Quartierkonzept erreichen. Auch hier sind wir derzeit in der Ausschreibung geeigneter Büros, die uns hier begleiten. Dies sollen erste Ansätze sein, die Zukunft wird weitere Felder auch bei uns in der Kommune auf tun.

- Ein weiterer Umbruch ist nicht weit von jedem von uns, jeder Gemeinderat sitzt gerade vor einem mobilen Endgerät mit dem Ratsinformationssystem. Die Digitalisierung verändert unsere Welt in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Hinsicht. Homeoffice und Homeschooling dominieren derzeit unser Leben und werden auch in Zukunft eine wichtige Rolle in unserem Arbeits- und Schulleben spielen. Damit verbunden der Ausbau des Glasfasernetzes und die Ausweitung des 5G Netzes.

Die große Frage in diesem Umbruch ist, ob wir als Land die richtigen Antworten und Lösungen haben.

Sind auch wir Kommunen hier gut gewappnet und wo tragen wir unseren Teil dazu bei. Herausfordernde Aufgaben und Aufgabenverschiebungen sind auch in Neckartenzlingen zu spüren. Aufgaben, die Kommunen alleine auch nicht stemmen können und interkommunale Zusammenarbeit einen wichtigen Stellenwert erhält.

Umso besser, wenn uns ein Haushalt vorliegt der uns Spielraum lässt und wir nicht nur den Pflichtaufgaben nachkommen müssen. Nachdem der Jahresabschluss 2020 wieder besser als erwartet abgeschlossen hat und auch die derzeitigen Zahlen zum Abschluss 2021 sehr vielversprechend aussehen, rücken unsere Investitionen wieder in greifbare Nähe.

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 weist Erträge von 16.397.100 € aus. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe 19.006.860 €. Daraus ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 2,6 Mio. €.

Wie in den letzten Jahren ist der Fehlbetrag auch wieder unseren größeren Sanierungsmaßnahmen geschuldet. Dieses Jahr kommen zu den regelmäßigen Unterhaltsmaßnahmen noch Maßnahmen in der Kläranlage und die Betonsanierung des Parkhauses Sägemühle hinzu. Wir werden die Maßnahme im Parkhaus auf 2 Haushaltsjahre verteilen. Das Deck wird dieses Jahr mit 150.000 € und das UG im Jahr 2023 mit 180.000 € im Haushalt veranschlagt.

Der Jahresfehlbetrag kann durch die Entnahme aus der Ergebnisrücklage ausgeglichen werden. Es handelt sich damit um einen genehmigungsfähigen Haushaltsplan.

Außerdem ist in der Finanzplanung zu sehen, dass in den Jahren 2024/2025 ein Haushaltsausgleich ohne sämtliche Sondereffekte möglich ist. Dies ist ein wichtiges Zeichen für die Struktur unseres Haushalts.

Es handelt sich deshalb um einen guten Haushalt und wir können sagen: Wir haben die Pandemie finanziell bisher gut überstanden und hoffen auf einen planmäßigen weiteren Verlauf.

Nachdem wir letztes Jahr die Investitionen etwas nach unten gefahren haben, wollen wir dieses Jahr wieder mehr investieren.

Unseren Bauhof haben wir konsequent weitergeplant und konnten dieses Jahr bereits mit dem Abriss beginnen. In dieser Sitzung dürfen wir über die Vergabe der Bauleistungen des neuen Bauhofes beschließen und wir sind froh, dass die Ergebnisse nur 4 % über der Kostenschätzung liegen und wir in wenigen Wochen mit dem Neubau endlich starten dürfen.

Auch an den Planungen der neuen Sporthalle haben wir gemeinsam festgehalten und sind derzeit in der Feinabstimmung mit den Nutzern der Halle. Mit diesem Haushalt haben wir auch wieder gute Nachrichten, die Halle kann wieder zur Hälfte im Haushalt finanziert werden. Und dies haben wir sehr realistisch und vorsichtig veranschlagt. Wir haben die Gesamtsumme bereits auf ca. 13 Mio € hochgesetzt und haben die Förderung des Landes erstmal nur mit 2 Mio € als Einnahmen angesetzt. Sobald wir eine tiefere Planung haben, werden wir die Fördermöglichkeiten mit dem Land abstimmen.

Ein nächster Schritt in der Planung wird die Hinzuziehung eines Verkehrsplaners sein, um die Verkehrsbeziehungen rund um die neue Sporthalle zu planen und die dazugehörige Freiraumplanung zu konkretisieren.

Die bereits begonnene Sanierung der Grund- und Werkrealschule mit rd. 3,2 Mio. Euro, davon ein Drittel Fördermittel des Landes, ist in der Endphase.

Die Einweihung des neuen Achterbaus wurde im kleinen Rahmen bereits gefeiert. Ausstehend ist noch die Sanierung des Pavillons.

In diesem Haushalt haben wir einen Nachtrag für die Komplettsanierung von ca. 600.000 € veranschlagt. Da es nicht nur zu Preissteigerungen, sondern auch zu unvorhergesehenen Maßnahmen, wie z.B. das Dach des Achterbaus und des Haupthauses kam, müssen wir hier weitere Gelder vorsehen. Natürlich werden auch hier anteilig die Landesmittel angepasst.

Weiterhin ist die Digitalisierung der Schulen ein zentrales Thema. Nachdem wir nun mit allen Schulen eine gemeinsame Umsetzung besprochen haben, wird uns unser externer Dienstleister in der Umsetzung begleiten. Wir wollen in diesem Haushaltsjahr deutlich vorankommen.

Auch im Straßenbau wollen wir dieses Jahr wieder ansetzen. Die Eigenkontrollverordnung gibt uns hier die Vorgaben und wir arbeiten die Prioritätenliste ab. Da wir im Jahr 2020 sehr hohe Investitionen im Straßenbau hatten, haben wir uns letztes Jahr auf den Kreisverkehr B297 fokussiert.

Doch dieses Jahr wollen wir wieder anknüpfen und die Silcherstraße und Kühstelle sanieren. Mit einer Bausumme von 600.000 €, auch für den Wasser- und Abwasserbereich, ist diese Maßnahme im Haushalt 2022 vorgesehen.

Das Zukunftsthema Ganztagsbetreuung in der Grundschule wird uns die nächsten Jahre beschäftigen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 soll der Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz stufenweise eingeführt werden. Deshalb haben wir in der mittelfristigen Finanzplanung einen Platzhalter von ca. 2 Mio für den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in der Grundschule vorgesehen.

Wir fragen uns jedoch, wo die zusätzlichen Fachkräfte herkommen und wie die Investitionskosten für die Infrastruktur verteilt werden? Bis zum heutigen Zeitpunkt gibt es keine Rahmenbedingungen, was die Größe und die Ausgestaltung der Betreuungsräume angeht. Dennoch ist bereits ein Umsetzungsdatum bekannt. Die Kommunen müssen deshalb frühzeitig in die Planung gehen ohne die genauen Fakten zu kennen. Deshalb haben wir uns entschieden einen Platzhalter im Haushalt mitaufzunehmen, um für kurzfristige Förderprogramme gewappnet zu sein.

Ansonsten stehen noch folgende Investitionen im Haushalt:

- Förderschule Nürtingen: Zuschuss Sanierung 35.000 €
- Ortskernsanierung III: verschiedene Maßnahmen 50.000 €
- Hochwasserschutz Neckar – evtl Baubeginn 500.000 €
- Metzinger Straße Bushaltestelle mit Fahrradweg: 210.000 € (davon ca. 70 % Förderung vom Land)

Die Aufgaben gehen uns auch weiterhin nicht aus. Doch nun gibt uns der Haushalt auch wieder mehr Spielraum, weshalb wir froh sind, dieses Jahr wieder unter anderen Bedingungen ins Rennen gehen zu können. Bringen wir angefangene Projekte ins Ziel und starten wir bei Neuen voll durch.

In diesem Sinne möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen Herrn Castro und Ihrem Team bedanken. Der Dank kommt immer von Herzen, doch dieses Jahr gilt er besonders. Denn was die Kämmerei und Kasse derzeit unter der Umstellung auf das neue Finanzprogramm SAP leistet, ist herausragend. Deshalb vielen herzlichen Dank für das Werk und geben Sie dies auch an Ihre Mitarbeiter weiter.

Neckartenzlingen, den 22.02.2022

Melanie Braun
Bürgermeisterin